

IV. NORDISCHE SPRACHEN UND LITERATUREN

Institut für Nordische Philologie

Adresse: Robert-Koch-Str. 29, 48149 Münster

Tel. (02 51) 83-3 28 20, Fax (02 51) 83-3 28 28

Internet: <http://www.uni-muenster.de/NordischePhilologie>

e-mail: nordphil@uni-muenster.de

Dozenten:	Sprechstunde	Telefon
Prof. Dr. Uwe Ebel (Geschäftsführender Direktor)	Do 11 Uhr	83-328-22
Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein	Di 16 Uhr	83-328-21
Dr. Harald Müller (Assistent)	Do 16 Uhr	83-328-29
mag. art. Stig Toftgaard Andersen (Dänisch)	nach Vereinbarung	83-328-24
Stefan Kvinneland , M. A. (Norwegisch)	Mo 13 Uhr	83-328-25
Susanna Albrecht , M. A. (Schwedisch)	Mo 18 Uhr	83-328-23

Vorlesung

Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein

092532 **Vorlesung:** Der *Moderne Durchbruch* in der skandinavischen Literatur

Do 11 – 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Am 4.11.1871 eröffnete der bedeutende dänische Literaturkritiker Georg Brandes seine berühmte Vorlesung über die „Hauptströmungen der europäischen Literatur im 19. Jh.“ mit der Feststellung, dass sich die moderne Literatur dadurch auszeichne, dass sie „Probleme unter Debatte“ stelle, und damit meinte er die bestehenden bürgerlichen Formen der Ehe, des Eigentums, der Religion und der Gesellschaft überhaupt. Brandes leitete mit diesem Postulat die Epoche der Moderne in der skandinavischen Literatur ein. Diesem neuen Literaturprogramm sind zahlreiche skandinavische Autorinnen und Autoren der 1880er Jahre gefolgt, die man nach Brandes' Buch von 1883 als die Vertreter des ‚Modernen Durchbruchs‘ bezeichnet.

In der Vorlesung werden die wichtigsten dänischen, norwegischen und schwedischen Vertreterinnen und Vertreter der Epoche des ‚Modernen Durchbruchs‘ (darunter Henrik Ibsen, August Strindberg, Amalie Skram und Victoria Benedictsson) vergleichend behandelt und mit ihren Hauptwerken vorgestellt.

Beginn: 14.04.2005

Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein

092547 **Übung:** Lektüre zur Vorlesung der *Moderne Durchbruch*

Di 18 (s. t.) – 19

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Diese einstündige Lektüreübung ist als ergänzende Lektüre der Vorlesung „Der *Moderne Durchbruch*“ zugeordnet und dient der vertieften Lektüre der in der Vorlesung behandelten Texte. Die Veranstaltung kann aber auch ohne Teilnahme an der Vorlesung besucht werden.

Beginn: 12.04.2005

Grundstudium

Prof. Dr. Uwe Ebel

092551 **Proseminar:** Einführung in das Altwestnordische II

Di 9 - 11

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Fortsetzung und Vertiefung des Proseminars aus dem WS 2004/2005; Pflichtveranstaltung gemäß Studienordnung.

Beginn: 12.04.2005

Prof. Dr. Uwe Ebel

092566 **Übung:** Lektüre eines altwestnordischen Texts

Di 11 - 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Die Übung richtet sich in erster Linie an Teilnehmerinnen und Teilnehmer des PS's „Einführung in das Altwestnordische II“, steht aber auch anderen Interessierten offen. Sie soll in interpretierender Übersetzung eines Texts das dort Erarbeitete festigen und vertiefen.

Beginn: 12.04.2005

Dr. Harald Müller

092570 **Proseminar:** Einführung in die Nordische Philologie - Literaturwissenschaft Teil II

Do 14 - 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Die Veranstaltung ist eine Fortsetzung des Einführungsseminars im Wintersemester.

Beginn: 14.04.2005

Dr. Harald Müller

092585 **Proseminar:** *Grettis saga*

Mo 11 - 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Die *Grettis saga* gehört nicht nur zu den umfangreichsten, sondern mit einer wahrscheinlichen Niederschrift nach 1300 zu den jüngsten Isländersagas. Sie hat sich in der Forschung bis heute großer Beliebtheit erfreut, denn sie bietet Raum für eine Vielfalt von Analyseansätzen, die auch für das Proseminar von Interesse sein können. Im Rahmen von Fragen nach dem Umgang mit dem Übernatürlichen, Probleme gesellschaftlicher Akzeptanz und speziell der Ächtungsthematik werden in erster Linie Aspekte der historischen Kontextualisierung, aber auch der Intertextualität behandelt.

Da die Saga im Original gelesen wird, sind Grundkenntnisse im Altwestnordischen unbedingt erforderlich.

Ein Leistungsnachweis kann durch ein Kurzreferat und eine schriftliche Hausarbeit erworben werden.

Beginn: 11.04.2005

Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein

092590 **Proseminar:** Der schwedische *Proletär-Roman* (*Harry und Moa Martinson*)

Mi 9 - 11

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

In diesem thematischen Proseminar beschäftigen wir uns mit dem schwedischen *Proletär-Roman*, hier insbesondere mit den populären literarischen Darstellungen männlicher Proletarier-Kindheit bei Harry Martinson (*Nässlorna blomma*, 1933) bzw. der weiblichen Landarbeiter-Kindheit bei Moa Martinson (1890 – 1963) in ihrem bekannten Roman *Mor gifter sig* (1936). Über Harry und Moa Martinson hinaus steht allgemeiner auch der gesamtskandinavische Kindheitsdiskurs der 1930er Jahre im Vordergrund der Seminardiskussionen.

Beginn: 13.04.2005

Prof. Dr. Uwe Ebel

092604 **Übung:** Lektüre von Texten H. C. Andersens

Do 9 – 11

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Der Kurs soll am Beispiel von Texten H. C. Andersens in grundsätzliche Fragen der analytischen Lektüre fiktionaler Texte einführen und in das gründliche und problembewusste Lesen einführen.

Beginn: 14.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092619 **Übung:** Dänisch für Anfänger

Mo 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Do 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Einführung in die moderne dänische Sprache für Teilnehmer aller Fakultäten. Lehrbuch: Lise Bostrup: Aktivt dansk (Akademisk Forlag).

Beginn: 11.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092623 **Übung:** Dänisch für Fortgeschrittene I

Di 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Für Teilnehmer, die schon ein Semester zwei Stunden pro Woche Dänisch studiert haben oder entsprechende Kenntnisse besitzen.

Beginn: 12.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092638 **Übung:** Dänisch für Fortgeschrittene II

Fr 9 - 11

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Für Teilnehmer, die schon ein Semester vier Stunden pro Woche und ein Semester zwei Stunden pro Woche Dänisch studiert haben oder entsprechende Kenntnisse besitzen.

Beginn: 15.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092642 **Übung:** Dansk konversation

Mi 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Konversationskursus for studerende, der har fulgt sprogkurserne i dansk eller besidder tilsvarende forudsætninger.

Beginn: 13.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092657 **Übung:** Dänische Phonetik I

Di 14 – 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Phonetikübungen für Anfänger.

Beginn: 12.04.2005

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092661 **Übung:** Dänische Phonetik II

Mo 11 – 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 213

Phonetikübungen für Fortgeschrittene I.

Beginn: 11.04.2005

Stefan Kvinnesland, M. A.

092676 **Übung:** Norwegisch für Fortgeschrittene

Mo 11 - 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Norskurs for deltakere med språkkurs tilsvarende 4-timers innføringskurs og andre med samme forutsetninger. Lærebok: Bjørn Kvifte / Margit Berg: God tur, Gottfried Egert Verlag. Beginn: 11.04.2005

Stefan Kvinnesland, M. A.

092680 **Übung:** Norwegische Übersetzungsübungen

Mi 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

På dette kurset blir man ikke oversetter eller tolk, men med jevn muntlig og skriftlig innsats kan man i praksis omsette de kunnskapene man har lest seg til i norsk grammatikk, og dessuten utvide ordforrådet betraktelig. Tekstene hentes fra norske og tyske aviser og tidsskrifter, og fra oversatt skjønnlitteratur på begge språk.

Beginn: 13.04.2005

Stefan Kvinnesland, M. A.

092695 **Übung:** Norwegischer Konversationskurs

Mi 11 - 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Samtale-kurset er tenkt som repetisjon for fagstudenter og andre som vil forbedre sine kunnskaper, særlig når det gjelder muntlig kommunikasjon.

Beginn: 13.04.2005

Susanna Albrecht, M. A.

092700 **Übung:** Schwedisch für Fortgeschrittene

Mo 14 - 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Für Fachstudenten, die am Anfängerkurs im Wintersemester teilgenommen haben.

Beginn: 11.04.2005

Susanna Albrecht, M. A.

092714 **Übung:** Språkliga övningar

Mo 16 - 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

En fördjupning i språket för studenter som har avslutat vinterterminens fyra-timmars och sommarterminens två-timmars kurs i svenska.

Beginn: 11.04.2005

H a u p t s t u d i u m

mag. art. Stig Toftgaard Andersen

092729 **Seminar:** Det moderne gennembrud i Norden

Do 14 - 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Det er hensigten at læse centrale litterære tekster fra perioden 1870-90, både af danske, svenske og norske forfattere. Særlig vægt vil der blive lagt på Henrik Ibsens gennembrudsdramaer.

Beginn: 14.04.2005

Stefan Kvinnesland, M. A.

092733 **Seminar:** Norsk samtidslitteratur

Mo 14 - 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Erlend Loe (1969): Von Klopfbank zu Totempfahl

In diesem Seminar werden wir zwei Romane von dem Trondheimer Erlend Loe (geb. 1969) lesen, der seit seinem Durchbruchroman *Naiv. Super* im Jahre 1996 zu einem der erfolgreichsten norwegischen Schriftsteller der Gegenwart gehört. In *Naiv. Super* begegnen wir einem Studenten, dessen Lebenssinn abhanden gekommen ist, und der sich durch den Rückzug in eine vorproblematische Kinderwelt seine Überlebensstrategie sucht. *Naiv. Super* gilt schon heute als ein Generationsroman, und führte den sogenannten „Neu-Naivismus“ (Per Thomas Andersen) in die norwegische Gegenwartsliteratur ein. In Erlend Loes letztem Roman *Dopp-ler* begegnen wir ebenso einem Menschen, der mitten in einer tiefen Lebenskrise steckt. Diesmal ist es ein angepasster Familienvater, der der norwegischen Konsumgesellschaft den Rücken kehrt, um in den tiefen Wäldern außerhalb Oslos ein Indianerleben zu führen: Ham-suns Glahn lässt wieder von sich grüßen.

Gegenstand unserer Diskussion wird sein, ob *Naiv. Super* auch für die neue deutsche Generation Gültigkeit besitzt. In Bezug auf *Doppler* sind die Themen „Natur und Kultur“ und die Kritik an der nationalen Selbstzufriedenheit in Norwegen. Im Rahmen der Veranstaltung sind auch zwei Ausflüge geplant.

Beginn: 11.04.2005

Susanna Albrecht, M. A.

092748 **Seminar:** Literaturseminar Schwedisch: Från dikt till debatt. Sveriges 60-tals litteratur i tidens omvälvningar

Di 16 – 18

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

I Sveriges tidiga sextital råder en allmän frihetskänsla och en trygg socialmiljö, där unga akademiska författare präglar litteraturscenen. Den experimentella romanen, nyavantgardismen och likaså nyenkelheten och konkretism är de vägledande litterära strömningarna som öppnar upp för livets vardag och som verkar mot tidigare modernistisk slutenhet. Författare och litteraturkritiker som Göran Palm, Lars Gustaffson och Lars Bäckström kan nämnas här som viktiga företrädare inom kulturdebatten om en ny form och attityd. I takt med de stora politiska omvälvningarna genom kriserna i Vietnam, Berlin, Kuba och Kongo förändras den litterära synvinkeln och ger uppsving för radikala tendenser som t.ex. nymarxism. Rapportboken, den s.k. dokumentärlitteraturen växer fram som ny genre, vilken bl.a. visar sig i Jan Myrdals, Sara Lidmans och Per Wästbergs dokumentära berättelser från Afrika. Vid slutet av 60-talet ägnar man sig mer åt de egna samhällsproblemen, som t.ex. i PC Jersilds och PO Enquists romaner.

Vi ska läsa ett urval av texter som har varit centrala inom såväl nyenkelheten och dokumentärlitteraturen. Texturvalet ska ge oss en bild av denna dynamiska tid och de djupgående förändringarna som den har medfört.

Beginn: 12.04.2005

Susanna Albrecht, M. A.

092752 **Seminar:** Schwedische Landeskunde: Det välordnade samhället. Den svenska modellen och folkhemmet i vardagsljus

Di 11 – 13

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

Per Albin Hansson, Tage Erlander och familjen Myrdal är milstolpar inom Sveriges hisnande utveckling från ett litet och fattigt agrarsamhälle till en rik välfärdsstat. ”I det goda samhället råder likhet, omtanke, samarbete, hjälpsamhet” konstaterade P.A. Hansson i sitt *folkhemstal*

(1928). För att åstadkomma denna ideologi om ett ”gott samhälle” skydde man inga medel att med socialdemokraternas makt genomföra en total omstrukturering av samhället. En viktig impuls till denna omvandling gav Alva Myrdal och hennes idé om den ”sociala ingenjörskonsten”. Inom bara några decennier uppstod det trygga folkhemmet som följdes av den s.k. *svenska modellen*, där de främsta sociala olikheterna jämnades ut. Ett annat viktigt inslag i folkhemspolitikerna var befolkningsfrågan, som behandlades i Alva och Gunnar Myrdals bok *Kris i befolkningsfrågan* (1934).

Olika texter ska ge insyn i denna omvälvningsprocess och ge uppslag om vad begreppet ”svensk modell” innebär. Texterna kan kanske dessutom ge svar på frågan, varför det svenska samhället är -eller har varit- en förebild för många andra europeiska länder och huruvida denna modell kan diskuteras.

Beginn: 12.04.2005

Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein / Prof. Dr. Ulrich Prill (Romanisches Seminar)

092767 **Hauptseminar:** Altfranzösische und altnordische *Parzival*-Dichtung

Di 14 - 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

In diesem interdisziplinären altskandinavistischen Hauptseminar von Romanischer und Nordischer Philologie steht die altfranzösische und altnordische *Parzival*-Dichtung im Mittelpunkt des Interesses. Als altfranzösische Textausgabe ist zu benutzen: Chrétien de Troyes, *Le Roman de Perceval ou Le Conte du Graal / Der Percevalroman oder Die Erzählung vom Gral*. Altfranzösisch / Deutsch. Übersetzt und hrsg. v. Felicitas Olef-Krafft, Stuttgart (Reclam, Nr. 8649) 2003. Im Norden wurde Chrétien's *Perceval* um die Mitte des 13. Jh.s auf Initiative des norwegischen Königs Hákon IV. Hákonarson im Rahmen von dessen Kultur- und Bildungspolitik ins Altnorwegische übersetzt. Als altnordischer Originaltext ist zu verwenden: Eugen Kölbing (Hrsg.), *Riddarasögur, Straßburg / London 1872*, S. 1 – 71. Als Übersetzung kann benutzt werden: Rudolf Simek, *Die Saga von Parceval und die Geschichte von Valver*, Wien 1982. Der altnordische Originaltext und die deutsche Übersetzung liegen im Hiwi-Zimmer des Instituts für Nordische Philologie als Kopiervorlage aus. Interessierte Studierende der Nordischen Philologie werden aufgrund einer beschränkten Teilnehmerzahl um baldige Voranmeldung im Sekretariat gebeten.

Beginn: 12.04.2005

Prof. Dr. Uwe Ebel

092771 **Hauptseminar:** Förnaldarsaga: Völsunga saga / Ragnars saga

Mi 9 - 11

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Völsunga saga und Ragnars saga bilden eine Texteinheit, in der der Nibelungenstoff (Völsunga saga) und die Überlieferung um den Wikingerkönig Ragnarr so zusammengefügt sind, dass sie als die Vorgeschichte des norwegischen Königshauses erscheinen. So wird erkennbar, in welchem ideologischen Kontext die germanische Heldenepik in eine Prosagattung überführt wird. Damit eignen sich die Texte als Basis für eine Reihe von Untersuchungen und Fragestellungen, die mit der Relation von hochmittelalterlichem Königtum und fiktionalem Weltentwurf zusammenhängen. Das Seminar wird sich mit solchen Fragen sowie mit dem Übergang einer mündlichen Epik in eine schriftliche Form zu befassen haben.

Teilnahmebedingung: durch Zwischenprüfung abgeschlossenes Grundstudium.

Scheinerwerb durch Mitarbeit sowie Hausarbeit.

Beginn: 13.04.2005

Prof. Dr. Uwe Ebel

092786 **Kolloquium:** Kolloquium zum Hauptseminar „Förnaldarsaga: Völsunga saga / Ragnars saga“

Mi 11 - 12

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 010

Das Kolloquium dient der Vorbereitung und begleitenden Betreuung der Hausarbeiten im Rahmen des Hauptseminars. Näheres in der ersten Sitzung des Hauptseminars.

Beginn: 13.04.2005

Prof. Dr. Susanne Kramarz-Bein

092790 **Hauptseminar:** Herman Bang im Kontext des *Modernen Durchbruchs*

Mi 14 – 16

Raum: Robert-Koch-Str. 29, Raum 007

In diesem neuskandinavistischen Hauptseminar steht der dänische ‚Naturalist‘ und ‚Impressionist‘ Herman Bang (1857 – 1912) im Mittelpunkt des Interesses. Im Verlauf des Seminars behandeln wir zentrale Texte aus Bangs Gesamtwerk, darunter seinen deterministischen ‚Durchbruchs-Roman‘ *Haabløse Slægter* (1880), besonders aber auch Bangs Novellistik, hier seine *Excentriske Noveller* (1885) und die Novellensammlung *Stille Eksistenser* (1886), die u. a. den charakteristischen Kurzroman *Ved Vejen* enthält. Eine Einbeziehung der Essays in *Realisme og Realister* (1879), die zugleich Aufschluss über Bangs poetische Vorstellungen vom Roman geben, soll die Seminardiskussionen literaturtheoretisch begleiten.

Beginn: 13.04.2005